



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

27. Jahrgang.

Nr. 21.

Dienstag, den 30. Januar 1912

Bekanntmachung.
Die Herren Stadtrathes werden auf
Dreitags, den 2. Februar 1. O. nachmittags 4 Uhr
in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung
ergeben eingeladen.

Tagesordnung.

1. Bericht des Wahl-Ausschusses bez. die
Neuwahl des Finanz-Ausschusses und der
Kassenrevisor für die ordentlichen Re-
visionen.
 2. Bewilligung von 1757 M für die Belastung
der Kurkassen zwischen Gustav-Denkmal
und der Blumenwiese. Ber. Bau-A.
 3. Fällung von Altedukaten in verschiedenen
Strophen der Stadt. Ber. Bau-A.
 4. Bewilligung von 2500 M für die Pfasterung
der Südseite der Adelstraße zwischen Kaiser-
und Maximilianstraße. Ber. Fin.-A.
 5. Antrag des Magistrats auf Erteilung der
Befürmung zu der vorgelegten Umlaufsteuer-
Ordnung. Ber. Fin.-A.
 6. Einholung der Befürmung des Besitz-
Ausschusses zur Aufnahme einer Anleihe von
8000000 M. Ber. Fin.-A.
 7. Ankauf von Grundstücken. Ber. Fin.-A.
 8. Verkauf einer städtischen Bildweidefläche an
der Schiersteiner Straße. Ber. Fin.-A.
 9. Umwandlung einer Lebsterie an der Mittel-
strasse in eine Mittelschule. Ber. Fin.-A.
 10. Unterstüzung eines städtischen Beamten.
Ber. Org.-A.
 11. Neuwahl eines Schiedsmann-Stellvertreters
für den amtierenden Besitzl. Ber. Bau-A.
 12. Bewilligung des im Haushaltssatz für 1912
nicht vorgesehenen Teilbetrages des Binnen-
und Außenhandels für die hinterbliebenen
des Oberlehrers Sengerle.
 13. Anfrage des Stadtvorstandes Schweinhauth
bez. die Durchführung der vorgestellten
Straße durch das Gelände des Paulinen-
schlösschens.
 14. Bewilligung von 23500 M für Ausführung
der Stützmauer an der Gaußstraße.
- Wiesbaden, den 29. Januar 1912. 32923

Der Magistrat
der Stadtvorstand-Versammlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 1. Februar 1. O. Vor-
mittags, soll in den Distrikten Pfaffenborn und
Schäfersdorf das nachfolgend besetzte Gebörs
offiziell meistbietend versteigert werden.

1. 200 Rmtr. Buchen-Scheibeln.
2. 51 Rmtr. Buchen-Prügelholz.
3. 2510 Buchen-Wellen.

Auf Verlangen Kreditbewilligung bis zum
1. September 1. O.

Salammantua vormittags 10½ Uhr vor
Altenhof Restaurierung Jägerhaus.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912. 32912

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Direktionen an dem diesjährigen städtischen
Reform-Realschulzum mit Realisole — Voll-
anstalt — soll in folge Pensionierung des leit-
enden Inspektors voraussichtlich zum 1. Oktober
er. neu bekleidet werden.

Die Besoldung bestimmt sich nach dem für die
staatlichen höheren Lehranstalten maßgebenden
Normalzettat; die zubehörige Berechnung des leit-
enden Inspektors beträgt 900 M. und erhöht sich um 4
Dienstjahre als Direktor auf 1200 M. und nach
8 Dienstjahren als solcher auf 1500 M.

Der Direktor erhält Dienstwohnung. Der
Magistrat behält sich aber vor, später 1800 M
Mietensubvention, welche mit dem vollen Be-
trage zubehörig berechnet ist, zu zahlen, wenn
die Dienstwohnung zu anderen Zwecken benötigt
werden sollte.

Pewerber müssen unter Aussabe der Verbre-
fügung ihre Reklamationen bis zum 20. Februar
er. einreichen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912. 32917

Der Magistrat.

Städtische

Säuglings-Wirtschaft.
Trinkfeste Säuglingsmilch die Tose-Sor-
tion für 22 Pfennig erhält jede minder-
bemittelte Mutter auf das Konto jedes Arztes in
Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Helenenstr. 21.
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellen-
straße 32.
3. im Christlichen Hospital, Graniestraße 53.
4. in dem Hospital am hl. Geist, Friedrichstr. 24.
5. in der Diakonie Schlemmer, Westendstr. 36.
6. in der Käfeschule, Marktstr. 13.
7. bei Kaufmann W. Rathgeber, Marktstr. 1.
8. in der Klinik Gustav-Adolfstr. 20/22.
9. in der Paulinenstiftung, Schiersteinerstr. 31.
10. in der Spießhalle, Blaues Kreuz, Gedan-
platz 5.
11. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacher-
straße 62.
12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthaus-
straße 57 und
13. in dem Wöchnerinnen-Hosp. Schöne Aus-
sicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des An-
teiles dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und
Ernährung der Kinder und Ausstellung von
Arresten erfolgt in der Mutterberatungsstelle
(Marktstraße 1/3) Dienstags, Donnerstag und
Samstag, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen
Einführung des ärztlichen Arrestes bei der Säug-
lingsmilchanstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins
Haus geliefert und zwar:

R. I der Rüstung zum Preise von 10 Pf.
für die Glasche; R. II der Rüstung zum Preise
von 12 Pf. für die Glasche; R. III der Rüstung
zum Preise von 14 Pf. für die Glasche; R. IV
der Rüstung zum Preise von 14 Pf. für die
Glasche.

Wiesbaden, 28. April 1911. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 5. Februar 1. O. vormittags,
soll im Stadtwald Geben Nr. 10 gegenüber der
Restaurierung zum Stollen das nachfolgend be-
zeichnete Gebörs öffentlich meistbietend versteigert
werden.

1. 12 Rmtr. Eichen Ausbildungsholz, 2.20 Mtr.
2. 18 Rmtr. Eichen Ausbildungsholz, 2.30 Mtr.
3. 16 Rmtr. Eichen Scheibeln.
4. 21 Rmtr. Eichen Prügelholz.
5. 85 Rmtr. Buchen-Scheibeln.
6. 99 Rmtr. Buchen Prügelholz.
7. 2800 Buchen Wellen.

Auf Verlangen Kreditbewilligung bis zum
1. September 1912.

Salammantua vormittags 10½ Uhr vor
Altenhof Restaurierung zum Jägerhaus.

Wiesbaden, den 29. Januar 1912. 32921

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das am 23. Januar d. J. im Distrikt "Hell-
fund" erzielte Öl wird zur Abfuhr hiermit
überwiesen.

Wiesbaden, den 29. Januar 1912. 32922

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen
welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige
entziehen, wird erachtet:

1. des Büffeters Albert Berger, geboren
am 25. 2. 1872 zu Heuerbach — 2. des Schlossers
Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu
Wiesbaden. — 3. der ledige Emma West,
geboren am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden.
4. der geschiedenen Chefrau des Heinrich Beuer-
bach, Margarete geb. Singel, geb. am 18. 10. 66 in
Hörgeshausen. — 5. des Taglöhners Franz Beuth,
geb. am 2. August 1867 zu Braunheim. — 6. des Tag-
löhners Joh. Bider, geboren am 17. 3. 1866 zu
Schily. — 7. der ledige Dienstmagd Karoline
Voss, geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster. —
8. der ledige Dienstmagd Anna Wongern, geb.
am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 9. der ledige Au-
tonette Beuermann, geb. am 9. 10. 1886 in
Grabenbach. — 10. des Buchhalters Karl Buch,
geb. am 29. 4. 1890 zu Niederhöchheim. — 11. des
Schlossers Heinrich Christian, geb. am 12. 12.
1877 zu Wiesbaden. — 12. Geschiedene Chefrau
Albert Conrad, eine geborene Rost, geb. am
11. 12. 1862 zu Weiden. — 13. des Taglöhners
Peter Dester, geb. am 22. Januar 1874 zu
Bielefeld — 14. des Taglöhners Albert Dietrich,
geb. am 24. 11. 1870 zu Großendorf — 15. des
früheren Grundgräbers Josef Egenolf,
geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjosbach. — 16. des
Taglöhners Robert Egel, geb. am 30. 7. 1874 zu Bosen.
— 17. des Wühlenbauers Willi. Bach, geb. am
9. Januar 1868 zu Oberosfelden. — 18. des Tag-
löhners Max Gaevet, geboren am 22. 6. 1876 zu
Brieg. — 19. des Fuhrmanns Wilhelm Grüber,
geboren am 27. 5. 1864 zu Eichenhahn. — 20. des
Kopers Edmund Held, geb. 3. Novbr. 1890 zu
Halle a. S. und dessen Chefrau Maria geb. Förde,
geboren 19. März 1879 zu Hagen. — 21. Clara
Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. —
22. Rosel Hündler, geb. am 9. 1. 1871 zu Görres.
— 23. Rich. John, Rivo, geb. am 27. 2. 1879 zu
Biebrich. — 24. der geschiedene Chefrau des
Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Fischer, geb.
am 11. 12. 1882 zu Niedartheitlingen. — 25. des
Taglöhners Karl Junker, geb. am 5. 12. 1878 zu
Limbach. — 26. August Klein, geb. am 9.
1873 zu Bielefeld — 27. des Schlossergesellen
Willi. Alces, geb. am 1. 2. 1878 zu Belebenbach. — 28.
der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. —
29. des städtischen Graf. König, geb. am
30. Sept. 1883 zu Wiesbaden — 30. des Schuh-
machers Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu
König. — 31. Albert Küppers, geboren am 17. 12.
1865 zu Königswinter. — 32. Christian Küller, geb.
am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 33. des Gläserigers
Heinrich Kubmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
— 34. der Blätter in Anna Kujas, geboren am
10. 1876 zu Sowmin. — 35. des Kürschers Otto
Kunz, geb. 6. 9. 1883 zu Aulig. — 36. des Metall-
arateurs Adam Ley, geb. am 1. Sept. 1881 zu
Weisel. — 37. des Reichsdenk. Bruno Lehner, geb.
am 23. 11. 1866 zu Raalte. — 38. des Taglöhners
Adolf Lewalter, geb. am 19. September 1873 zu
König. — 39. des Tapetiergesellen Willi.
Wenzach, geboren am 27. März 1874 zu
Wiesbaden. — 40. der led. Ludolla Marshall,
geboren am 24. November 1877 zu Biebrich.

11. des Bäckers Max Kühnle, geboren am
28. August 1874 zu Wiesbaden. — 12. der Schuh-
arbeiter Gertrude Kerner, geb. am 12. 9. 1887 zu
Flechue. — 43. des Kaufmanns Wilhelm Kiel-
hardt, geb. am 26. Juli 1853 zu Niedersleben.
— 44. des Tapetiergesellen Otto Kiehner,
geboren am 3. März 1885 zu Alzenau. —
45. Dienstmagd Bertha Kümmeling, geb. am 30. 5.
1884 zu Neuanderten. — 46. Wilhelm Dahlke,
geb. 18. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 47. des Optika-
riers Heinrich Schmidt, geb. am 17. März 1872 zu
Krozingen. — 48. des Fuhrmanns Karl Schmidt,
geboren am 24. 5. 1856 zu Golmar i. E. —
49. des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, geb.
am 28. 8. 1874 zu Niedershausen. — 50.
der ledige Karoline Schöffer, geb. 20. 3. 1879 zu
Weilmünster. — 51. des Käfers Max Schön-
baum, geb. am 22. Mai 1875 zu Oberdöllendorf. —
52. der Blätter des Heinrich Schwarz, geboren am
18. 9. 1875 zu Hochheim. — 53. Johann Seitz,
geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 54. des
Taglöhners Christ. Vogel, geb. am 9. September
1868 zu Weinberg. — 55. der Blätter
Lucia Völker, geboren am 3. März 1882 zu
Marburg. — 56. der Bäckerei Marie
Weischedel, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. —
57. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3.
1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 15. Januar 1912. 32899

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sind die Zukunft abzilegbarer Gegenstände
von der Mainzerstraße zu der Altefeiertags-
stelle Neugasse 8 werden bis auf weiteres fol-
gende Straßensätze freigegeben: Mainzerstraße,
Kaiser-Wilhelm-Straße, Kaiserstraße, Wilhelm-
straße, Friedrichstraße und Neugasse zum Altefei-
tag.

Wiesbaden, den 21. November 1911. 32824

Städt. Altefeiertagsamt.

Bekanntmachung.

Der Bruchmarkt beginnt während der Winter-
monate — Oktober bis einschließlich März — um
10 Uhr vormittags. 32824

Städt. Altefeiertagsamt.

Düngerverkauf.

Von der städtischen Kläranlage auf dem Ge-
lande der früheren Siedlungslinde nächtigt der Mainzer
Baustrasse werden bis auf weiteres die Rückstände
so wie sie aus dem Kanalwasser kommen —
als Düngemittel zum Preise von
30 Pfennig für die Einwohner-Bürote und
60 Pfennig für die Einwohner-Bürote

abgegeben.

Die Abgabe erfolgt werktags durch den Klär-
meister an Ort und Stelle, denen Anordnungen
die Abfuhr nachzutun haben und zwar in
der Zeit vom 1. April bis 30. September von
0 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, in der Zeit
vom 1. Oktober bis 31. März von 7 Uhr morgens
bis 6 Uhr abends.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1911.

Städt. Altefeiertagsamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der eisernen Einfriedigungen
um die Rosenkreuze in der Albrecht-Dürer-
Straße und für die Promenade im Wall-
anwesen soll im Wege der öffentlichen Aus-
zeichnung vergeben werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen
werden während der Dienststunden im Büro
der städt. Gartenverwaltung, Rheinstraße 10 II., an
hierige Firmen gegen Barzahlung von 50 M
abgegeben.

Berdingungsunterlagen und mit der Aufschrift
"Einfriedigung" verliehene Angebote sind
spätestens bis

Freitag, den 9. Februar 1912.

vormittags 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Gründung der eisernen Einfriedigungen
in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter
oder der mit schriftlicher Vollmacht ver-
liehenen Vertreter.